Ausgabe N°7 / 2023

APTE ФAKT

AMICI DIARTE

WIR DANKEN DER STENEGG STIFTUNG HERISAU GANZ HERZLICH FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG DIESER AUSGABE.

007 KIKERIKIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII

7 Zwerge, 7 Brücken,
7 Tage, die 7 Glorreichen,
7 Todsünden, 7 Tugenden,
die 7 Meere und Kontinente,
7 Weltwunder, das verflixte
7. Jahr, 7 mal um die Kaaba,
7 freie Künste, 7 auf einen
Streich, 7000 Eichen,
nur eine von vielen Zahlen
- ein Mythos. Wir reagieren
auf Zahlen. Der Mondzyklus.
Im 7. Himmel. Dies ist
die 7. Ausgabe von Artefakt.

artorial

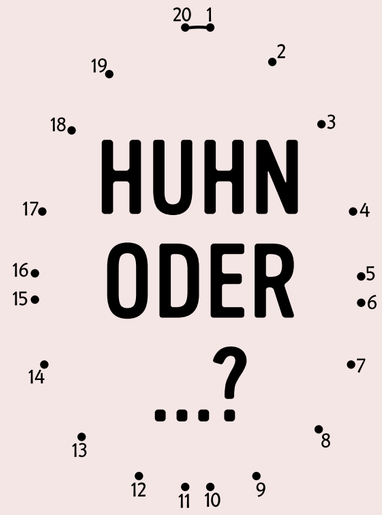
Cari amici e lettori di Artefakt
In questo numero dopo una lunga pausa forzata siamo di nuovo in azione con il Nr. 7 con il tema AZIONE & REAZIONE.
Per esempio, se un seme viene seminato nella terra, l'azione è piantare il seme, ma la reazione è la crescita della pianta (l'albero dei desideri)… Ci vorrà del tempo perché si manifesti. Sia nella fisica che nella vita di tutti i giorni, ogni azione crea una reazione. Questo principio ci aiuta a capire come funzionano il mondo e la natura intorno a noi e come tutte le forze interagiscono tra loro. Per questo penso che l'azione e la reazione siano i principi universali dell'amore, quindi è pura arte.

… quindi ci interessa conoscere la vostra reazione in riguardo. Buona lettura e buona visione.

2023.

Francesco Bonanno
e Team Macelleria d'Arte sociale

artspiel



artpropos

DAS HUHN EI PROBLEM

ein Text von KI
Die Frage, was zuerst da war, das Ei oder das Huhn, ist ein bekanntes Rätsel, das oft als eine Art philosophisches Gedankenexperiment betrachtet wird. Es bezieht sich auf den Ursprung des Lebens und wirft die Frage auf, welche der beiden Entitäten zuerst existierte.
Vom biologischen Standpunkt aus betrachtet, ist es wahrscheinlicher, dass das Ei zuerst da war. Die Entwicklung von Arten erfolgt im Laufe der Zeit durch evolutionäre Veränderungen und Mutationen. Daher könnte ein nicht-hühnerartiger Vogel ein Ei gelegt haben, aus dem dann das erste Huhn geschlüpft ist. Diese erste Huhn-Generation hätte sich dann weiter fortgepflanzt, um die Hühnerpopulation zu etablieren.
Allerdings kann man argumentieren, dass das Huhn zuerst da sein muss, um das Ei zu legen. Das wirft die Frage auf, wie man das Huhn definiert. Wenn wir das Huhn als eine bestimmte genetische Struktur oder eine eindeutige Merkmalskombination betrachten, dann müsste das Huhn zuerst da sein, um das erste Hühnerei zu legen.
Letztendlich ist die Frage «Was kam zuerst, das Ei oder das Huhn?» ein klassisches Beispiel für ein Paradox, bei der es auf die Definition und den Blickwinkel ankommt. Es gibt keine eindeutige Antwort darauf, ob das Huhn oder das Ei zuerst da war.
Es gibt keine eindeutige Antwort auf diese Frage, da sie von individuellen Überzeugungen, Ansichten und Interpretationen abhängt.

artonomie

REAKTIONS-ZEIT

Anni Eisenring
Ein Paradebeispiel ist sicherlich das Thema Autofahren. Wobei sich hier die Frage stellt, wie Aktion & Reaktion zueinander stehen. Ist das Bremsen eine Reaktion auf eine Aktion oder eine Aktion auf eine Reaktion? Da hier ja immer von Reaktionszeiten die Rede ist, geh ich mal davon aus, dass das Bremsen die Reaktion ist, ergo das Autofahren die Aktion.
Neulich musste ich auf der Autobahn bremsen, da ein Baustellenfahrzeug vor mir abrupt hielt und sah mich schon mit der Schnautze im Heck. Ich kam mit knapp 1.5 m Abstand zum Stillstand und ich erschrak, wie lange der Bremsweg bei 80h/km war. Da kam mir in den Sinn, dass wir in der Fahrschule doch mal eine Formel zum berechnen des Anhaltewegs angeschaut hatten. Ich bin kein Mathegenie aber das kriege ich noch hin …

REAKTIONSWEG (KM/H : 10) X 3) + BREMSWEG (50 KM/H : 10) X (50 KM/H : 10) = ANHALTEWEG

Klar ist die Formel nicht generell gültig... Sie bezieht sich auf die durchschnittliche Reaktionszeit von etwa 0,75 bis 1,5 Sekunden. Und es spielen auch weitere Faktoren wie die physische & psychische Verfassung des Fahrers, der Fahrzeugzustand und Ausbau, sowie die Strassen- und Verkehrsbedingungen eine Rolle. Zum Beispiel verlängert sich die Reaktionszeit im alkoholisierten Zustand signifikant, unter Koffeineinfluss hingegen verbessert sie sich. Ein weiterer Faktor ist, dass gewisse Fahrzeuge oft über ABS und Notbremsassistenten verfügen, welche die Spanne verkürzen können und wer weiss, vielleicht bremst in ein paar Jahren die KI für uns.
Nun ja ich schweife ab – zurück zu unserem Rechenbeispiel …

(80 KM/H : 10) X 3 + (80 KM/H : 10) X (80 KM/H : 10) = 88 M

Man bedenke, dass sich der Bremsweg im Quadrat zur Geschwindigkeit vergrössert. Das heisst, bei doppelter Geschwindigkeit wird die Strecke also viermal so lang! Gut, war ich nicht so schnell unterwegs und habe schnell reagiert, sonst wär ich sicher im Fahrzeug vor mir gelandet! Da bleibt mir nur zu sagen: Fahrt aufmerksam, damit ihr schnell reagieren könnt!

artribute

$$\vec{F}_A = -\vec{F}_B$$

Andreas Herren
Obwohl uns dieses physikalische Gesetz allzeit begleitet, sind wir uns der eigentlichen physikalischen Bedeutung nicht oder nicht mehr bewusst. Der Physikunterricht liegt weit zurück.
«Actio *gleich* Reactio» hat aber eine philosophische, soziale und menschliche Bedeutung.
Dieses Gesetz spielt dann, wenn ein Mensch seine Isolation durchbricht und Kontakt findet. Es kommt zur zwischenmenschlichen Wechselwirkung, zur Konfrontation, zur Auseinandersetzung. Dankbarkeit, wohliges Zusammensein, gemeinsamer Sex aber auch Rache, Vergeltung oder eben Zurückschlagen, folgen diesem Gesetz.
Einsam male ich in meinem Atelier Bilder. Autistisch.
Wenn ich meine Bilder zeige, mich exponiere, suche ich einen Betrachter oder noch lieber eine Betrachterin. Ich kommuniziere über meine Bilder und will ein Vis à Vis. Ein Bild soll Gefühle wecken, darf gefallen oder missfallen. Es darf provozieren oder auf Ablehnung stossen. Mich interessiert die Reaktion.
Actio gleich Reactio in der Kunst.

arte à la carte

ACTION & REACTION TO SIMPLE OBJECTS

Peter Stickland
Artists also act and react to simple things. **Amikam Toren** for example can find something profound in the ordinary and something ordinary in the profound. He can react to found objects and turn them into paintings. His reactions are full of surprising depth, humour, and meaning. He gives materials a new and unexpected language and invites us to envision an alternative process of interpretation. Amikam's art is his ability to react to the attributes of ordinary materials.
In «Neither a Teapot nor a Painting», from 1979, Amikam breaks a teapot into small pieces, grinds some of the pieces to dust, mixes it with a clear gel medium and paints a teapot and its background on part of an artist's canvass. He places the remaining teapot pieces in a jar and exhibits them next to the painted canvass on a shelf. The painting is not displayed on the wall because it is a teapot. It is made out of the essence of teapot. It is not a painting in the traditional sense and Amikam has intentionally made it so, that it doesn't look like a painting. The real teapot is in the jar, but it isn't a teapot, so Amikam is right, it is Neither a Teapot nor a Painting. What he does with «Simple Fraction» (1975) is break a milk bottle, glue it back together and then draw the cracks in pencil on paper.
During the 1990's, Amikam made a series of paintings by acting and reacting to the newspapers. For this work, he pulped a newspaper, mixed the fragments with medium and painted the letter with the newspaper. He used the Times newspaper and called the series, Of the Times. The title also included the date of the paper. This 'E' is from Thursday September 5 1991. Next to the painting he placed a fragment of the original paper which he signed.
There are times when Amikam does very little to the found object. In «A Users Guide to Married Life» (2012), he takes packing instructions from a cardboard box and with his clever title transforms them into tender symbols of a shared existence. *(see below)*

KEEP THIS WAY UP, HANDLE WITH CARE AND KEEP DRY.

SO GESUND SIND EIER ...

Übersicht über die Inhaltsstoffe und Nährstoffe in einem Ei (Größe M, ca. 58 Gramm):
· Kalorien: ca. 78 Kalorien
· Protein: ca. 6,3 Gramm
· Fett: ca. 5,3 Gramm
· Cholesterin*: ca. 186 Milligramm
· Kohlenhydrate: < 1 Gramm

Vitamine und Mineralstoffe:
· Vitamin A: ca. 70 Mikrogramm
· Vitamin D: ca. 0,9 Mikrogramm
· Vitamin E: ca. 0,5 Milligramm
· Vitamin K: ca. 0,1 Mikrogramm
· Vitamin B6: ca. 0,1 Milligramm
· Vitamin B12: ca. 0,6 Mikrogramm
· Eisen: etwa 0,6 Milligramm
· Zink: etwa 0,4 Milligramm
· Selen: etwa 13,5 Mikrogramm
· Phosphor: etwa 86 Milligramm

*Es wird empfohlen, dass Menschen mit einem hohen Risiko für Herzerkrankungen oder anderen Gesundheitsproblemen ihren Eierkonsum mit ihrem Arzt oder Ernährungsberater besprechen sollten, um ihre individuellen Bedürfnisse und Risikofaktoren zu berücksichtigen. Es kann auch hilfreich sein, verschiedene Zubereitungsmethoden zu nutzen, wie das Kochen ohne zusätzliches Fett, um den Gesamtfettgehalt einer Mahlzeit zu kontrollieren.

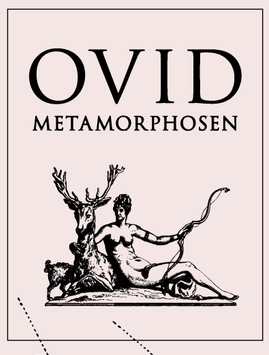
artologie

IM GESPRÄCH MIT EINEM PSYCHIATER UND PATHOLOGEN

Veit Rausch
Actio und Reactio ist das dritte Newtonsche Axiom. Es besagt, dass bei der Wechselwirkung zwischen zwei Körpern jede «Aktion» (Kraft von Körper A auf B) gleichzeitig eine gleich große «Reaktion» (Gegenkraft von Körper B auf A) erzeugt, die auf den Verursacher der «Aktion» zurückwirkt.
«Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus …»
Ich führte darüber mit Rüdiger Meinecke ein Gespräch, der mir zu dieser Aussage gleich widersprach und meinte, Actio und Reactio gebe es im Lebendigen nicht und man könne das Gesetz so nicht anwenden. Eine Vereinfachung gaukelt uns stets etwas vor, und wir reduzieren unsere Umgebung auf ungenaue und viel zu vereinfachte Bilder. Dieses Gesetz gehört in die Mechanik. Das Leben ist aber keine Mechanik. Das Lebendige funktioniert nicht vorhersehbar. Der Mensch kreiert, macht vieles mit Intuition, verweigert, bejaht, liebt und tanzt und wandelt sich stets. Naturgesetze, die die Mechanik beschreiben, tun dies nicht. Alles ist da angenommen. Ein Organismus ist keine Maschine. Eines Tages erkennen wir vielleicht, dass wenn sich eine Maschine immer weiter entwickelt – und das wird sie – dass unser Körper ja bereits «so etwas in der Art» ist.

Grandville, Menschen- und Tierköpfe, 1844

literartur



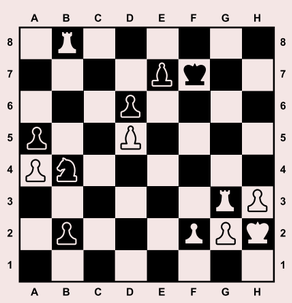
Verkaufsrang 42271
Einband Leder
Erscheinungsdatum 31.01.2017
Verlag Anaconda Verlag
Seitenzahl 320
Maße 19.3/12.8/3.2 cm
Gewicht 384 g
Übersetzer Johann Heinrich Voss
Sprache Deutsch
ISBN 978-3-7306-0434-2

artraktion

KASPAROW VS. KARPOW

SCHACHWELTMEISTERSCHAFT 1990, 20. PARTIE, LYON, 15.12.1990, SPANISCHE PARTIE (GESCHLOSSENEVERTEIDIGUNG), C92

Schachklub St. Gallen (seit 1862)
1. e4 e5 2. Sf3 Sc6 3. Lb5 a6 4. La4 Sf6 5. 0–0 Le7 6. Te1 b5 7. Lb3 d6 8. c3 0–0 9. h3 Lb7 10. d4 Te8 11. Sbd2 Lf8 12. a4 h6 13. Lc2 exd4 14. cxd4 Sb4 15. Lb1 c5 16. d5 Sd7 17. Ta3 f5 18. Tae3 Sf6 19. Sh2 Kh8 20. b3 bxa4 21. bxa4 c4 22. Lb2 fxe4 23. Sxe4 Sfxd5 24. Tg3 Te6 25. Sg4 De8 26. Sxh6 c3 27. Sf5 cxb2 28. Dg4 Lc8 29. Dh4+ Th6 30. Sxh6 gxh6 31. Kh2 De5 32. Sg5 Df6 33. Te8 Lf5 34. Dxh6+ Dxh6 35. Sf7+ Kh7 36. Lxf5+ Dg6 37. Lxg6+ Kg7 38. Txa8 Le7 39. Tb8 a5 40. Le4+ Kxf7 41. Lxd5+ 1:0

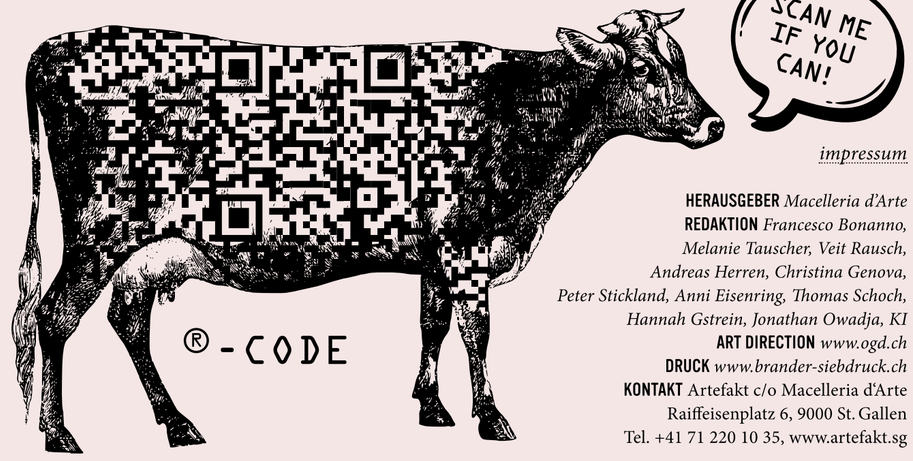


arte officinalis

DAS HIRN, DAS HERZ, ICH DENKE ALSO FÜHL' ICH

Melanie Tauscher v. Müller Tauscher
Da war doch was? Ah ja, Newton genau, einer von den Schlauen, die uns die Welt erklärten. Wenn was runterfällt, bleibt's am Boden. Wenn was rauffällt, fällt's wieder runter. Oder wie war das nochmal? Ich geh' mal googeln: lex prima, lex secunda, lex tertia. Alles ist Gesetz! Lex, Lux, PAX! tricky … Obwohl es im Kern spannend wäre, interessieren mich die Zahlen, die da stehen, kaum. Ich kann damit wenig anfangen, ich brauche es in meinem Alltag nicht. Wenn mir was runterfällt, dann heb' ich es wieder auf, wenn ich an einer Geschenkschlaufe zieh, freu ich mich auf den Inhalt, und wenn ich was hochwerfe, fällt es wieder runter, oder ich fang es bestenfalls wieder auf.
Was mich an Stelle des Physikalischen mehr interessiert, ist der philosophische Aspekt hinter einer Aktion und deren Reaktion. Ich werde also jetzt mit Frau Google philosophieren, weil jetzt grad niemand anders dafür zu haben ist. Hier zum Beispiel auf *www.deutschlandfunk.de/aktion-und-reaktion-leben-und-abenteuer-eines-begriffpaars-100.html* J. Starobroski präsentiert Texte von Rousseau, die heute hätten geschrieben werden können: Es gibt zwischen den europäischen Mächten eine Aktion und eine Reaktion, die sie (...) in einer beständigen Agitation erhält; und ihre Anstrengungen sind stets vergeblich und werden stets wieder erneuert, wie die Wellen des Meeres, die unablässig seine Oberfläche erregen, ohne jemals die Höhe zu ändern… Vor meinem geistigen Auge sehe ich zuerst die Wellen des Meeres und frage mich: Gab es jemals eine Welle, die gleich aussah wie eine andere zuvor? Und dann stelle ich mir zum Thema Rousseau ein Schachbrett und seine Figuren «am Start» vor. Ich mache einen Zug, mein*e Gegner*in reagiert mit einem Gegenzug. Bis zum Ende des Spiels – wir wissen noch nicht, wie dieses Ende aussehen wird – agiere oder reagiere ich oder mein*e Gegner*in. Was passiert, wenn ich gewinne? Ich bin zufrieden, er oder sie ist allenfalls gleichgültig oder unzufrieden. Wirkt sich diese Unzufriedenheit nun auch auf seine*n weiteren Lebenslauf aus? …
Zusammengefasst: Aktion war das Schachspiel, Reaktion war ihr/sein Tod. Ups, that's life, gut habe ich das Spiel gewonnen!
Zurück zum Text von Deutschlandfunk, hier steht weiter: Wortgeschichtlich und sprachlogisch scheint klar, dass die Aktion zuerst kam und kommen musste, bevor die Reaktion eine Chance hatte. Und doch hat Kant die beiden als gleichzeitig ausgemacht. Die eine trägt die andere schon in sich. Und wer will wissen, wer die erste war? **Zuerst das Huhn und dann das Ei oder umgekehrt?** Was war vor dem Urknall, und wer oder was hat ihn ausgelöst? Urprall statt Urknall, umgestülpter Ballon, kosmischer Gedächtnisverlust, Quantenschaum und Raumzeit. Herrlich, oder? Habe ich nun mit dieser Schreibaktion eine Denkreaktion bei Ihnen ausgelöst, oder finden Sie das alles nur doof? Auch eine Reaktion.

«DUMPFE MASSE NUR UND IN IHR ZUSAMMENGEWÜRFELT, VERWORRENER DINGE GRUNDELEMENTE.»
Ovid, Metamorphosen



impressum

HERAUSGEBER *Macelleria d'Arte*
REDAKTION *Francesco Bonanno, Melanie Tauscher, Veit Rausch, Andreas Herren, Christina Genova, Peter Stickland, Anni Eisenring, Thomas Schoch, Hannah Gstrein, Jonathan Owadja, KI*
ART DIRECTION *www.ogd.ch*
DRUCK *www.brander-siebdruck.ch*
KONTAKT Artefakt c/o Macelleria d'Arte
Raiffeisenplatz 6, 9000 St. Gallen
Tel. +41 71 220 10 35, www.artefakt.sg